

AK 13.01.10

Um Erdwärme, Windkraft und Solarenergie

# Erneuerbare Energien zur langen Nacht

**Prenzlau (AK).** Die Kreisstadt hat sich in den zurückliegenden Jahren zunehmend als „Stadt der Erneuerbaren Energien“ einen Namen gemacht. „Dieser Titel ist nicht bloße Hülle, sondern Thema, wenn es um die Entwicklung der Stadt geht“, so Prenzlau's Bürgermeister Hendrik Sommer.

„Diese wird deutlich, wenn man sich die Beschäftigungszahlen im Wirtschaftssektor Erneuerbare Energien in Prenzlau ansieht: Immerhin über 1 000 Arbeitsplätze gibt es bereits. Die Tendenz ist steigend. Denn die gewerbsmäßige Nutzung von Erdwärme, Windkraft und Solarenergie, der Anbau nachwachsender Rohstoffe und deren Weiterverarbeitung zu Biomasse und im Weiteren zu Biogas, Biodiesel und Strom haben Zukunft. In Prenzlau gehört die Energiewirtschaft neben dem Maschinenbau und der Erzeugung und Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte zu den tragenden Säulen der künftigen wirtschaftlichen Ausrichtung der Stadt.“

Ausdruck des Engagements ist auch die Energiemesse, die im vergangenen Jahr bereits das fünfte Mal stattfand. „In Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedern der Initiatoren-Gruppe, der aleo solar AG, der IFE Eriksen AG, der ENERTRAG AG, der IHK Ostbrandenburg und der Stadtwerke Prenzlau GmbH, haben wir es geschafft, die Messe zu etablieren“, so Sommer. Die Veranstaltung bietet einerseits

Raum für Fachgespräche und den Aufbau sowie die Pflege von Kontakten bis hin zu daraus resultierenden Vertragsabschlüssen.

Alle zwei Jahre findet die Energiemesse statt. „Dazwischen wollen wir das Thema aber nicht in den Hintergrund drängen“, erklärt Silke Liebher vom Wirtschaftsförderamt der Stadt.

Und so ist geplant, in diesem Jahr, am 7. Mai, eine „Lange Nacht der Erneuerbaren Energien“ durchzuführen. Die „Lange Nacht der Erneuerbaren Energien“ zielt darauf ab, öffentlichkeitswirksam die Potentiale erneuerbarer Energien publik zu machen und die Bevölkerung für das Thema zu sensibilisieren.

„Unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, Matthias Platzeck findet um 17 Uhr die feierliche Eröffnung im Union Filmtheater Prenzlau statt. Im Anschluss werden sich zwischen 19 Uhr und 23 Uhr Unternehmen, Schulen, Vereine und Institutionen rund um das Thema ‚Erneuerbare Energien‘ den Fragen der Besucher jeden Alters stellen. Dafür wird eigens ein Busshuttle eingerichtet, der die Besucher zu den Energie-Unternehmen bringt,“ erläutert Liebher.

Interessenten, die mehr über die Veranstaltung erfahren bzw. sich beteiligen wollen, wenden sich an die Stadt Prenzlau, Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften, Silke Liebher, Telefon 03984 753023.